

## EDITORIAL



*Eric Nussbaumer  
Verwaltungsratspräsident  
der ADEV Energie-  
genossenschaft und der  
ADEV Wasserkraftwerk AG*

Strom und Wärme aus erneuerbaren Quellen möglichst dort produzieren, wo sie in effizienten Anlagen und Geräten gebraucht werden, und zudem diese Strom- und Wärmeversorgung von den Bürgerinnen und Bürgern mittragen lassen: Das ist das Erfolgsmodell der ADEV. Die Jahresabschlüsse der grossen Energieversorger, die auf eine zentrale Versorgung mit fossilen oder atomaren Grosskraftwerken und vor allem auf den Stromhandel gesetzt haben, zeigen, dass gerade aufgrund dieses veralteten Geschäftsmodells grosse Verluste eingefahren werden. Denn ein grosses Solar- und Windstromangebot senkt bereits heute über den Mittag an der Europäischen Strombörse die Strompreise um rund 10 Prozent. Die Entwicklung in Richtung einer Stromversorgung mit 100% erneuerbaren Energien wird die Geschäftsmodelle verändern. Die Jahresergebnisse der ADEV-Tochtergesellschaften und der Muttergesellschaft ADEV Energiegenossenschaft zeigen, dass die dezentrale Energieversorgung wirtschaftlich und zukunftsfähig ist. Wir haben mit unserer Strategie der dezentralen, erneuerbaren Energieversorgung auf die richtige Karte gesetzt und tragen aktiv zur Energiewende bei, gestern, heute und auch morgen. ■

## ADEV SOLARSTROM AG

## NOCH BIS AM 30. MÄRZ 2012 ADEV-SOLARAKTIEN ZEICHNEN!



Am 30. März 2012 läuft die Kapitalerhöhung der ADEV Solarstrom AG aus. Sie bietet Privatpersonen und institutionellen Anlegern eine sichere Investition in die Energiewende. Bereits wurden über 3200 Aktien gezeichnet.

Das ADEV-Erfolgsmodell «Energiewende mit Bürgerbeteiligung» lebt: Nebst den 780 bestehenden Aktionärinnen und Aktionären zeichneten rund 100 neue Aktionäre bereits über 3200 Aktien der aktuellen Kapitalerhöhung von maximal 7993 Aktien.

Die ADEV Solarstrom AG baut ihren Anlagepark aus: Ende 2011 nahm sie fünf neue Solarstromanlagen in Betrieb (siehe S. 2). Ende Februar ging eine dachintegrierte Anlage auf dem Flughafen Grenchen ans Netz. Das alte Hangardach wich einer modernen Dachhaut aus Solarmodulen, die gleichzeitig Strom produziert. Die Gebäudeintegration von Solarmodulen, sei es als Dach- und Fassadenelement, wird sich in Zukunft immer mehr durchsetzen. Dank dieser Bauweise kann der Stromverbrauch eines Gebäudes mit der Gebäudehülle produziert werden.

### Langjähriges Know-how

Eine Beteiligung an der ADEV Solarstrom AG ist eine attraktive Investitionsmöglichkeit für institutionelle und private Anleger. Die ADEV baut auf langjährigem Know-how auf: Schon seit 1988 betreibt sie als eine der führenden Schweizer Solarstromproduzenten Anlagen in der Schweiz

und in Deutschland. Über 780 Aktionärinnen und Aktionäre besitzen bereits Aktien der ADEV Solarstrom AG.

### Jährlicher Zubau von 800 kW

Die ADEV Solarstrom AG investiert ausschliesslich in Solarstromanlagen auf Gebäuden in der Schweiz und in Deutschland. Der Solarstrom wird hauptsächlich im Rahmen von staatlichen, kostendeckenden Einspeisemodellen verkauft. In den letzten zwei Jahren entwickelte sich die ADEV Solarstrom AG sehr erfolgreich: Der jährliche Zubau konnte von durchschnittlich 200 kW Leistung auf 800 kW erhöht werden. Im Jahr 2011 wurde die Solarstromproduktion im Vorjahresvergleich sogar um knapp 50 % von 2.2 Mio. auf 3.33 Mio. kWh gesteigert.

### Zeichnen auch Sie Aktien!

Werden auch Sie Aktionärin oder Aktionär der ADEV Solarstrom AG und leisten Sie mit der laufenden Aktienkapitalerhöhung einen Beitrag zur Energiewende! Emissionsprospekt und Zeichnungsschein finden Sie unter [www.adev.ch](http://www.adev.ch) oder können per Telefon bei der ADEV bestellt werden: 061 927 20 30. ■

ADEV SOLARSTROM AG

# MIT MODERNSTER TECHNIK FÜR NACHHALTIGEN SOLARSTROM

2011 hat die ADEV Solarstrom AG fünf Anlagen in Betrieb genommen und einen Teil der Anlage auf dem Hauptbahnhof Zürich ersetzt. Hier einen Einblick in unseren Anlagenbau.

## Sanierung nach 23 Jahren

Vor über 23 Jahren ging auf dem Fraumatt-Schulhaus in Liestal eine der ersten Solarstromanlagen der Schweiz ans Netz. Nun hat die ADEV die Anlage saniert: Die steil aufgeständerte 9 Kilowatt (kW) Solarstromanlage wurde im Dezember durch ein flaches Mikromorph-Dünnschichtsystem mit 74 kW ersetzt. Die Expansion auf die benachbarten Turnhallen sowie die dichte Ost-West-Anordnung machten diese eindruckliche Leistungserhöhung möglich. Die Anlage profitiert übrigens von der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV).

## Dünnschicht aus der Schweiz

Optisch ähnlich ungewohnt und doch sehr ästhetisch sind die gleichzeitig entstandenen Solarstromanlagen auf drei Mehrfamilienhäusern im bernischen Konolfingen mit insgesamt 37 kW Leistung. Die flache, beschwerungsarme Unterkonstruktion verteilt sich geschickt zwischen verschiedenen Dachaufbauten. Die Effizienz der in der Schweiz entwickelten, auf Silizium basierenden Dünnschicht-Technologie ist zwar etwas niedriger als die kristalliner Module, doch dank guter Flächennutzung und positivem Schwachlichtverhalten wird die innovative

Anlage kaum weniger Solarstrom liefern als eine «konventionelle» Alternative.

## Polykristalline Zellen

Bei der 360 kW-Anlage auf dem Feldschlösschen-Gelände in Genf und den beiden Solarhangardächern auf dem Regionalflugplatz Grenchen mit je einer Leistung von 160 und 140 kW sowie bei der 55 kW-Anlage auf dem Laufstall in Ormalingen setzten wir weiterhin auf polykristalline Solarzellen. Da die Preise dieser Zellen seit 2007 um die Hälfte gesunken sind, hat sich auch der Preisvorteil von Dünnschichtmodulen verringert. Mit ihrer



PV-Anlage Libellenweg, Konolfingen



Alte PV-Anlage Schulhaus Fraumatt, Liestal



Neue PV-Anlage Schulhaus Fraumatt, Liestal



ethisch und ökologisch ausgerichteten Strategie, nur Module europäischer Hersteller einzusetzen, profitiert die ADEV zwar nicht von chinesischen Rekord-Tiefstpreisen, ist dafür jedoch hinsichtlich der Garantieleistungen besser abgesichert.

Die ADEV errichtete auf den Gebäuden des Flugplatzes Grenchen zwei Solarstromanlagen mit insgesamt 300 kW Leistung. Hier wurden Module des französischen Modulproduzenten Tenesol eingesetzt, eine Tochtergesellschaft von Total Energie, die den Treibstoff für den Flugbetrieb liefert. Total hat unter anderem mit dem Kauf des amerikanischen

Spitzenmodul-Herstellers Sunpower bereits gezeigt, dass das Solarengagement ein Zukunftsgeschäft ist und nicht nur als grünes Deckmäntelchen dient. Eine Zusammenarbeit lag also auf der Hand. Zudem glänzte Tenesol bei der Ausschreibung der Solarstromanlage mit einem attraktiven Angebot. ■



PV-Anlage Hangar Ost Flughafen, Grenchen



PV-Anlage Feldschlösschen, Satigny

ADEV WASSERKRAFTWERK AG

## SANIERUNG UND KLIRRENDE KÄLTE

Die Abbrucharbeiten der alten Kraftwerkszentrale des Kraftwerks Hammer im französischen Münster wurden Ende 2011 abgeschlossen, so dass Mitte Februar die Aushubarbeiten für die neue Kraftwerkszentrale in Angriff genommen werden konnten. Mitte März soll das Saugrohr einbetoniert und Ende April die Turbine eingebaut werden, so dass das Kraftwerk im Juni in Betrieb gehen kann.



Winterbetrieb Wasserkraftwerk Gattikonbrücke

### Kraftwerksbetrieb in eisigen Zeiten

Die ausserordentliche Kälte in der ersten Februarhälfte hat den Wasserkraftwerken der ADEV Wasserkraft AG zugesetzt. Beim Kraftwerk Gattikonbrücke war die Sihl komplett zugefroren, sodass das Kraftwerk abgestellt werden musste, denn der Rechen muss eisfrei bleiben, um den Kraftwerksbetrieb aufrecht zu erhalten. Die Rechenreinigungsmaschine, die im Viertelstunden-Takt läuft, hat so viel Eis herausgesiebt, dass dieses nicht mehr weggeschwemmt werden konnte und die Rechenreinigungsanlage blockierte. Auch im Kraftwerk Juramill stellte uns das Eis vor Probleme: Das Sicherheitsschwimmerventil der Schlauchwehranlage war so stark eingefroren, dass es leicht angehoben wurde und Luft aus dem Schlauchwehr entwich, was zu einer vorübergehenden Absenkung des Stauspiegels führte. ■

## ADEV ENERGIEGENOSSENSCHAFT

## GROSSERFOLG DIREKTDARLEHEN

Innerhalb von nur sechs Wochen wurden der ADEV Gruppe Direktarlehen in der Höhe von CHF 1.8 Mio. gewährt.



Seit Dezember 2011 können bei der ADEV auch Direktarlehen in Euro gezeichnet werden. In nur sechs Wochen wurden der ADEV neue Darlehen über € 0.4 Mio. und CHF 1.3 Mio. zur Verfügung gestellt. Wir danken unseren Anlegerinnen und Anlegern für das grosse Vertrauen. Die Gelder werden in neue Projekte investiert. Der Zinssatz kann durch die Darlehensgeberinnen und -geber

bis zum Maximalzinssatz frei gewählt werden. Mit einem freiwilligen Zinsverzicht ermöglichen Sie eine kostengünstige Finanzierung der ADEV-Anlagen. Seit dem 1. März 2012 beträgt der maximale Zinssatz 1.75% für CHF- und 2.5% für Euro-Darlehen mit einer Laufzeit von 3 bis 5 Jahren sowie 2.25% für CHF- und 3.0% für Euro-Darlehen mit einer Laufzeit von 6 bis 10 Jahren. ■

## ADEV an der Natur Messe 2012

**NATUR**  
Messe Kongress Festival Gala

Besuchen Sie uns an unserem Messestand an der Natur Messe, die vom 13.–16. April 2012 in Basel im Rahmen der Muba stattfindet (13.–22.4.12). Wir teilen uns einen Stand mit der npg, der AG für nachhaltiges Bauen. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen. Als ADEV-Genossenschafter und -Aktionär können Sie von einem Gutschein für einen ermässigten Tageseintritt für CHF 9.– statt CHF 15.– für die Natur, die Schweizer Messe für Nachhaltigkeit und die Muba profitieren. Bestellen Sie Ihren Gutschein per Mail [info@adev.ch](mailto:info@adev.ch) oder Telefon 061 927 20 30. ■

## Herausgeberin

ADEV Energiegenossenschaft  
Kasernenstrasse 63  
Postfach 550  
CH-4410 Liestal

Telefon +41 61 927 20 30  
Fax +41 61 927 20 49  
[info@adev.ch](mailto:info@adev.ch)  
[www.adev.ch](http://www.adev.ch)

## ADEV GRUPPE

## ADEV GENERAL-VERSAMMLUNG



Am 25. Mai findet die jährliche ADEV Generalversammlung in Liestal, im Hotel Engel statt. Die Einladung werden wir den Genossenschaftern und Aktionären rechtzeitig zustellen.



## Neuerscheinung

## «100 Prozent erneuerbar»

Rudolf Rechsteiner, Alt-Nationalrat und ehemaliger ADEV-Verwaltungsratspräsident, wird an der Generalversammlung im Rahmen eines öffentlichen Referates sein neuestes Buch «100 Prozent erneuerbar», vorstellen, das Wege für den Umstieg auf eine saubere, erschwingliche Energieversorgung aufzeigt. Anhand neuester Zahlen zur Energieproduktion und zum Verbrauch macht Rechsteiner deutlich, wo wir heute in Europa energiepolitisch stehen und wie wir bis zum Jahr 2030 komplett auf erneuerbare Energien umsteigen können. Dabei berücksichtigt er auch die Kosten der neuen Technologien unter verschiedenen wirtschaftlichen und politischen Bedingungen und stellt diese den Kosten der Atomenergie gegenüber. Das Buch, das in den nächsten Wochen erscheinen wird, kann mit beiliegendem Flyer oder direkt bei der ADEV bestellt werden.

[info@adev.ch](mailto:info@adev.ch), Tel. 061 927 20 30 ■

## WÄRMECONTRACTING

## WÄRMEVERSORGUNG BEI TIEFST-TEMPERATUREN

Die ausserordentliche Kältewelle im Februar 2012 hat auch unseren Pikettdienst herausgefordert. Die Temperaturen lagen über mehrere Tage unter der Auslegungstemperatur der Heizanlagen, wodurch die Heizungsanlagen ununterbrochen an der Leistungsgrenze liefen. Trotz kurzen Reaktionszeiten unseres Pikettdienstes führte bereits ein kurzer Ausfall einer Heizanlage von 2 bis 3 Stunden zu sehr langen Aufheizzeiten, was bei einer unserer 17 Wärmelanlagen schliesslich zu Raumtemperaturen von unter 20 Grad führte. Wir danken den betroffenen Wärmebezügern für ihr Verständnis für diese ausserordentliche Situation. ■